Wir unterbreiten Ihnen unsere Bitte zu wohlwollender Prüfung und würden es im Interesse der einmaligen und einzigartigen schweizerischen Veranstaltung, welche diese Kunstausstellung bedeutet, ausserordentlich begrüssen, wenn Sie die Möglichkeit zur Mitwirkung durch Ueberlassung des künstlerisch so wertvollen romanischen Werkes finden könnten.

In ausgezeichneter Hochachtung

Der Präsident
der Zürcher Kunstgesellschaft

Der Direktor

O/
424

Zürich, den 3. Mai 1939

LA/II
Fräulein Amalia Glanzmann, Via Mazzini, Triest, Italien

Sehr geehrtes Fräulein,

Auf Ihre Frage nach den Bedingungen zur Teilnahme an der im Rahmen der Schweizerischen Landesausstellung im Zürcher Kunsthaus stattfindenden Ausstellung schweizerischer bildender Kunst, gestatten wir uns, Ihnen beiliegend zu Ihrer Orientierung einen kurzen Text zu übersenden, der über die in Betracht kommenden Punkte Aufschluss gibt.

In vorzüglicher Hochachtung
KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor

i. V. A. Rohr

1 Text